



Zukunftskonferenz der Kinder, Januar 2018, tjg. theater junge generation

Kulturelle Schulentwicklung in Dresden

Kontext Dresden

Stadtratsbeschluss zum Kulturentwicklungsplan

Fixierung der Kulturellen Bildung als **Schwerpunkt & Querschnittsaufgabe**

Entwicklung des **Konzeptes Kulturelle Bildung**

- ✓ Rahmensetzung mit **10 Leitsätzen**
(Pkt. 7 „*Kooperation von Schule und Kultur stärken*“)
- ✓ **Bestandsaufnahme & Entwicklungspotentiale/Strategien**
der einzelnen Kunst- und Kultursparten
- ✓ **Arbeitsstrukturen:** Koordinierungsstelle & Facharbeitsgruppe,
Handlungsfelder mit Fokus auf Kinder und Jugendliche,
- ✓ Festlegung erster **Arbeitsschwerpunkte:** Information &
Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierung von Multiplikatoren, Vermittlung
Kultureller Bildungsangebote an Schulen, Modellprojekte & Evaluation

Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung

Information

z.B. zu Fördermöglichkeiten,
Wettbewerben,
gelungenen Projekten,
Zusammenarbeit

Unterstützung & Vernetzung

z.B. bei der Partnersuche,
bei der Umsetzung von
Kooperationsprojekten

Förderung & Fachaufsicht

der Akteure im Rahmen
der kommunalen
Kulturförderung

aktive Gestaltung & Organisation

von regionalen
Modellprojekten,
Konferenzen, Arbeitstreffen,
Veröffentlichungen

Beratung

zu Fördermöglichkeiten
& Projektideen,
Entwicklung
von Vorhaben

stadtweite Vernetzung

- ❖ Vernetzung mit anderen **Geschäftsbereichen auf kommunaler Verwaltungsebene**
- ❖ **Initiierung & Teilnahme an Netzwerken** unterschiedlichster **kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure** im Bereich Bildung & Jugend, Soziales und Kultur (Bsp. CrossMedia Tour & Netzwerk Medienbildung)

Vernetzung auf Landesebene

- ❖ Vernetzung mit den **Sächsischen Kulturräumen** durch regelmäßige Treffen & Abstimmung der **Koordinatoren Kulturelle Bildung** (gemeinsames **Grundsatzpapier** zu Verständnis, Zielen & Maßnahmen der Kulturellen Bildung in Sachsen, **Positionspapier** im Rahmen der Entwicklung des Landesweiten Konzeptes Kulturelle Kinder- und Jugendbildung)
- ❖ Abstimmungen mit dem **Landesamt für Schule und Bildung**
- ❖ Treffen der Koordinatoren mit der **Interministeriellen Arbeitsgruppe Kulturelle Bildung (IMAG)** ... bestehend aus den Ministerien für Soziales & Verbraucherschutz (SMS), Gleichstellung & Integration (SMGI), Kultus (SMK), Wissenschaft & Kunst (SMWK)

Ziele der Kulturstrategie

Stadtgesellschaft gestalten

Kulturelle Bildung von Anfang an,
ein Leben lang

Teilhabe für alle

Praxis

Modellprojekt

KuBiK - Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen

- ...ämterübergreifende Zusammenarbeit
- ...Kulturpartnerschaften zwischen Horteinrichtung & einem/r Kulturpartner*in
- ...Verständigung auf ein Rahmenkonzept
- ...gekoppelt an den Qualitätsentwicklungsprozess der Einrichtung sowie an den Sächsischen Bildungsplan
- ...kontinuierliche Abstimmung der Kulturpartner auf Augenhöhe
- ...künstlerisch praktische Impulse für die Erzieher*innen
- ...Elternarbeit
- ...regelmäßige Dokumentation
- ...Austausch mit den Ämtern durch Hospitationen
- ...Weiterbildungen / Kommunikationsflächen im Rahmen von KuBiK Happy Hours
- ...Beratung nach Projektabschluss hinsichtlich der Verstetigung der Zusammenarbeit

Schaufenster Dresden

eine Kooperation mit dem Sächsischen Landesprogramm

PEGASUS Schulen adoptieren Denkmale

...Schulen übernehmen Verantwortung für ein Denkmal, indem die Lernenden: erkennen, erleben, erfahren, sich engagieren, erkunden, sichern, untersuchen, analysieren, interpretieren, dokumentieren, archivieren, bewerten, sich identifizieren, schützen, gestalten, adaptieren, pflegen, restaurieren, präsentieren, veröffentlichen, andere mit ihrer Begeisterung anstecken.

*...PEGASUS ist Unterricht **am Denkmal, mit dem Denkmal und für das Denkmal***

- **interdisziplinäres, schulart- und standortübergreifendes, projektorientiertes Lernen**
- **Vermittlung innerhalb des Unterrichts, außerunterrichtlich oder in organisatorischen Mischformen** an außerschulischen Lernorten
- **finanzielle Unterstützung** mit einer Prämie
- **Bildungstage** als Weiterbildungen für Lehrer und Schüler
- **selbstständige Präsentation der Projektergebnisse** auf der Denkmalmesse in Leipzig

Aktuelle Entwicklungen

→ Fortschreibung des Konzeptes Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt Dresden

- ◆ Fachtag als prozessvorbereitende Maßnahme
- ◆ Bestandsaufnahme Kulturelle Bildung in Dresden
- ◆ beteiligungsorientierte Schwerpunktsetzung
- ◆ Formulierung von Umsetzungsmaßnahmen
- ◆ Ausbau kulturelles Bildungsbündnis mit regelmäßigem Jour Fixe Kulturelle Bildung

→ Verzahnung mit Landesweitem Konzept

Kulturelle Kinder- und Jugendbildung des Freistaates Sachsen

- ◆ z.B. Arbeitsgemeinschaft der Koordinatoren für Kulturelle Bildung der Kulturräume mit dem Landesamt für Schule und Bildung im Rahmen des Leitzieles „*Es bestehen stabile Kooperationen und Partnerschaften im Netzwerk von Schule, Jugend und Kultur.*“

→ Integriertes Projekt für Dresdens Bildungsstrategie

...nach dem Modell von **KuBiK**

...städtische Kultureinrichtungen als **verlässliche Unterstützung**

...**Kontinuität, gemeinsame Ziele, Qualitätsrahmen**

→ kulturraumübergreifendes Pilotvorhaben „Singeklassen in Grundschulen“

des Netzwerkes musikalische Nachwuchsförderung Sachsen

...**operatives, flächendeckendes Programm** auf **lokaler & regionaler Ebene** zur **ganzheitlichen, bruchlosen & individuellen Grundmusikalisierung**

...Leitlinien des Kompetenzverbundes: **Systematisierung, Synchronisierung & Vernetzung**

...**Verstetigung des Moduls** durch die Stiftung Mercator angestrebt

→ Theater in die Schule mit dem Kulturpartner Staatsschauspiel Dresden

...eine **dreijähriger Modellversuch** von **zwei Dresdner Oberschulen**

auf dem Weg zur **Kulturschule** begleitet durch das Staatsschauspiel Dresden

...kulturelle Schulentwicklung durch die **Öffnung des Unterrichts, die Anregung kooperativer, interdisziplinärer und praxisnaher Lehr- und Lernformen** sowie **Ermöglichung prozess- und projektorientierter Arbeit**

Gelingsbedingungen und Herausforderungen

Gelingsbedingungen

- ◆ klar formulierte, übergeordnete Ziele
- ◆ ressortübergreifende Anschlussfähigkeit
- ◆ Fachverwaltung auf Augenhöhe
- ◆ Implementierung braucht **gut funktionierendes Kulturmanagement**
- ◆ vorab **gemeinsames Verständnis Kulturelle Bildung** klären
- ◆ **Rahmenbedingungen gemeinsam festlegen**
- ◆ **neue Schulkultur**: erfahrungsbasiertes ästhetisches Lernen als pädagogisches Grundprinzip
- ◆ **individuell auf Bedarfe eingehen** und trotzdem **im Verbund steuern**
- ◆ **Ressourcenbereitstellung**
- ◆ Rolle der **Schule als Teil der kommunalen Bildungslandschaft** stärken

Herausforderungen

- ◆ Wie können wir die **Schulen erreichen**?
- ◆ **Informationsfluss** bzw. **Übersicht** der kulturellen Angebote gewährleisten
- ◆ Wie kann der **Schulleiter sein Team mitnehmen** bzw. Schnittstellen & das gemeinsame Interesse formulieren?
- ◆ Konfliktpotentiale: **Harmonisierung der Stundenpläne**, fächerübergreifende Konzepte gegenüber langjährigen Strukturen, **Aufbrechen der Fachlogik**
- ◆ Wer übernimmt **Verantwortung**?
- ◆ gute „**Verbündete**“ fehlen, es gibt **Befindlichkeiten** bzw. es fehlt **Vertrauen**
- ◆ **Aushandlungen zwischen Kulturschaffenden und Lehrern**
- ◆ **Faktor Mensch wird oft unterschätzt** - kulturelle Schulentwicklung lebt von den handelnden **Persönlichkeiten**
- ◆ **Personalfluktuation** macht Verstetigung schwierig
- ◆ **Qualitätssicherung der kulturellen Bildungsangebote**

Steuerungsebene und Forschung

Konstruktive
Zusammenarbeit
der 3 Ressorts
als Rahmenbedingung
zwingend

Fachlichkeit
nicht gegeneinander
auspielen

an bestehende
Strukturen
ankoppeln

Individuelle Definitionen
Schwerpunktsetzungen
Prioritätenlisten
Ansätze von Vorhaben

Komplexität reduzieren
wesentliche
realistische Ziele
& konkrete Schritte

Struktur zur
Umsetzung schaffen
... Ergänzung möglich
(Zeitraster u.ä.)

laufende Verständigung
auf eine gemeinsame
Perspektive

Bildungsforschung:
Frage der optimalen
Einbindung
ästhetischer Praxen
in den Schulalltag

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

